

### Kalle und Umgebung.

Saale a. S., 23. September.

#### Der Triangel vor dem Walhallatheater

Ist nun auch noch städtischer Besitz werden. Es ist unserm Magistrat gelungen, mit der Eigentümerin, der Universitätsverwaltung, dahin ein Abkommen zu schließen, daß die Stadtgemeinde der Universität das Terrain der Gasanstalt 2 überläßt und dafür zu Eigentum den Triangel erhält.

Die Nachricht wird unsere Bürgerschaft mit Genugtuung aufnehmen; bestand doch in den letzten Jahren permanent die Gefahr; daß der schöne Schmalplatz am Steintor mit seinem hübschen Busch- und Baumbestand Bauwägen zum Opfer fallen würde. Es sind einige Jahre her, da übernahm die Universitätsverwaltung die Dessenitätlichkeit mit der Kunde, daß sie die Anlagen zur Erweiterung der Klaffen einziehen wolle. Unser Magistrat hat sich redliche Mühe gegeben, diesen Plan, der Halle wieder um einen schönen Platz gebracht hätte, zu vereiteln, und er hat — das muß man ihm zugestehen —, mit Geschick operiert. Als Kompensationsobjekt bot er zunächst „Freybergs Garten“ an, aber die Universitätsverwaltung hielt das Tauschobjekt nicht für annehmbar. Nun hat sie sich endlich damit einverstanden erklärt, sich mit Terrain der Gasanstalt II an der Krausenstraße abfinden zu lassen. Das bedeutet selbstverständlich ein Opfer, aber es muß gebracht werden, sonst verwinden die freundlichen Anlagen dort und das Straßenschild erhält durch Bauten eine Veränderung, die man allseits beklagen würde.

Der städtische Grundeigentumsausschuß hat gestern dem Tausch zugestimmt.

#### Bankier Dr. Schönlicht †

Gestern Abend starb plötzlich der Bankier Dr. Schönlicht. Am Abendrotlich ereilte ihn ein Schlaganfall, der seinem Leben ein jähes Ziel setzte.

Dr. Schönlicht gehörte seit langen Jahren als Vorstandsmittglied dem Liberalen Verein an, an dessen Bestrebungen er regen Anteil nahm. Es ist in den letzten Jahrzehnten keine Wahlkampagne vergangen, ohne daß er sich nicht gern in den Dienst der Agitation gestellt hätte. Das Vereinsleben hat durch ihn mancherlei Anregung erfahren; über das Wessengeseh und ähnliche in sein Spezialfach schlagende Fragen hat er wiederholt in den Versammlungen des Liberalen Vereins belehrende Vorträge gehalten, die das Wissen und die politische Erkenntnis erweitern helfen.

Dr. Schönlicht gehörte zu den „Alten“ der Partei; als in den letzten Jahren die „neue Richtung“ im Verein Boden ge-

wann, hat er zwar mit Fähigkeit die alte Tradition, die Richterische Tradition verstanden; aber er ist nicht mürrisch beiseite getreten, als die neuen Ideen und neuen Wandlungen sich durchsetzten, sondern hat weiter im Vorstand geschafft und gewirkt, ein treuer Kämpfer, dem die Liberalen von Halle und dem Saalkreis, ja darüber hinaus im ganzen Bezirk Merseburg, wo ihn die Parteifreunde längst würdigen gelernt haben, Dank wissen.

Der Liberalismus verliert in ihm einen überzeugten Anhänger, der Liberale Verein einen intelligenten, allzeit frohbereiten Helfer.

#### Rektorwahl.

Die städtische Schuldeputation wählte in ihrer letzten Sitzung die Herren Mittelschullehrer Roth und Georg Sommer, die beide an der Mittelschule in der Klosterstraße tätig sind, zu Rektoren der Volksschule in der Laubentstraße. Herr Roth übernimmt am 1. Oktober die neuerrichtete Rektorstelle an der genannten Volksschule, Herr Sommer am 1. Januar die Stelle des Herrn Rektor Dr. Wöhrle, der auf seinen Antrag in den Ruhestand tritt. Herr Sommer scheidet, da er in den Volksschuldienst übertritt, aus der Stadtordenungsverwaltung aus.

Herr Mittelschullehrer Böhme ist zum Rektor in Wittenberge, Herr Lehrer Weine zum Mittelschullehrer in Ritzdorf und Herr Lehrer Alb. König zum Mittelschullehrer in Eisleben gewählt worden.

#### Die fehlende Schutzvorrichtung.

Die Rechtsprechung des Reichsgerichts vertritt den Standpunkt, daß es als eine fahrlässige Verletzung der Gesundheit und des Körpers im Sinne von § 223 des Bürgerlichen Gesetzbuchs gilt, wenn ein Geschäftsbetrieb dadurch Unfälle herbeiführt, daß er die im Betriebe des Geschäfts nötigen Maschinen nicht mit den erforderlichen Sicherheitsvorrichtungen versehen läßt.

Ein solcher Rechtsstreit lag dem Reichsgericht unlängst aus Anlaß der Klage des Buchhalters und Prokuristen W. gegen den Fabrikbesitzer B. vor. Der erwähnte Angehele, der bereits seit 11 Jahren bei B. tätig ist, hatte am 21. Mai 1909 auf dem Fabrikhofe des Beklagten dadurch einen Unfall erlitten, daß er in das Radwerk eines Drehstrens griff und dabei einen Schaden an der rechten Hand erlitt. Er verlangt vom Beklagten Erstattung der Heilungskosten, 300 Mark Schmerzensgeld und eine Jahresrente von 600 Mark. Landgericht und Oberlandesgericht Raumburg sind dem Kläger beigetreten. Das Oberlandesgericht hat den Beklagten allerdings nur unter der Bedingung verurteilt, daß der Kläger den Eid schwört: Als ich am 21. Mai 1906, neben dem Kran stehend, giitt ich aus; ich wollte mich an der Warte des Drehstrens selbsthalten, geriet aber daneben und griff in das Triebrad. Bei Leistung dieses Eides hält das Oberlandesgericht den Beklagten nach § 223 Absatz 1 für haftpflichtig, weil er die Zahnräder des Krans ohne Schutzvorrichtung gelassen hat. Den Einwand, daß den Kläger eigenes

Versehen treffe, scheidet das Oberlandesgericht durch den Eid als befeitigt an.

Gegen das Urteil des Oberlandesgerichts hatte der Beklagte Revision beim Reichsgericht eingelegt. Der dritte Zivilsenat des höchsten Gerichtshofes hat die Revision zurückgewiesen und damit das Oberurteil bestätigt. (Mitteilungszeichen: III. 305/10. — Urteil vom 22. September 1911.)

#### Zoologischer Garten.

Die beiden den Hochgebirgen Zentralasiens entstammenden Fische oder Schneeleoparden, die bisher unter der Hitze sehr litten, haben sich nun gut erholt, freilen tüchtig und sind auch wesentlich zahmer geworden. Selten sieht man sie in ihrem Käfig innerhalb des Raubtierhauses; nicht nur tagsüber, sondern auch nachts bleiben sie in dem Käfig und scheuen auch die Feuchtheit nicht, sondern legen sich zeitweise hin in den Regen. Ihr ganzes Verhalten zeigt, daß ihnen die Kälte mehr zuträgt als die sommerliche Hitze; indessen müssen sie aus ihrer Heimat an beide Extreme gewöhnt sein, denn auf den zentralasiatischen Hochgebirgen ist die Hitze direkt in der Sonne im Sommer ebenso groß, wie die Kälte im Winter.

Während alle nordischen Entenarten zuzusetzen in ein unscheinbares Sommerfeld gehüllt sind, so daß es vielfach selbst für den Fachmann schwer ist, die Tiere, und zwar nicht nur die Weibchen, sondern auch die im Winterkleid so auffallend gezeichneten Männchen richtig zu bestimmen, frahen die zierlichen arkanischen Enten im vollen Glanze ihres fein geschnittenen Gefieders. Der Kumpf und Hals sind auf rosafarbenem Grund mit feinen schwarzen Binden gezeichnet, der Kopf ist weiß mit schwarzer Umrahmung. Auch in der Gestalt unterscheiden sich die Weibchen wesentlich von den nordischen Enten; der Hals und die Beine sind länger, der Kumpf ist dagegen verhältnismäßig kurz, so daß die Vögel, abgesehen vom Schnabel, einen hübscheren Bau haben. Wie der kleine Schwarm unseres Zoo in den letzten Tagen wiederholt zeigte, sind sie gute Flieger, ohne Mühe haben sie sich von dem Teich in die Höhe und freilien über dem Raubtierhaus, um dann wieder an ihre Futterstelle zurückzukehren. Morgen, Sonntag, nachmittag Konzert vom Hochland-Orchester.

#### Automobilunglück.

In dieser Nacht zwischen 1—2 Uhr ist auf der Chaussee zwischen Eilenburg und Leipzig kurz vor Jelschitz ein Draisienautomobil in einer Kurve gegen einen Baum gefahren, wobei es zertrümmert wurde. Die beiden Insassen, ein Architekt und ein Rechtsanwalt aus Leipzig, kamen von einer Geschäftsreise aus Pfläblich zurück. Bei dem Unfall wurde der Chauffeur nicht verletzt, der Rechtsanwalt trug eine starke Wunde am linken Unterschenkel davon, während der Architekt am Schwere verletzt war; er war mit dem Kopf gegen den Baum geschlagen und außerdem so in den Trümmern eingeklemmt, daß es dem Rechtsanwalt und dem Chauffeur erst nach einiger Zeit gelang, ihn aus seiner Lage zu befreien. Der Schwerverletzte wurde in einem dieselbe Straße



Meine

# Herbst- und Winter- Modell-Hut-Ausstellung

ist eröffnet und lade  
zu deren Besichtigung ohne Kaufzwang ganz ergebenst ein!



Alles was die Mode bringt finden Sie in unerschöpflicher Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre und bin ich in der angenehmen Lage, Ihnen wirklich nur das Neueste zu bieten, da die Abteilung neu eröffnet worden ist.

**Spezial-Abteilung:** für modernisieren und umarbeiten vorjähriger Hüte nach meinen Modellen zu billigsten Preisen.

Grösste Auswahl in

**Kinder-Hüten** :: **Kinder-Mützen**

Straussfedern, Fantasies, Flügel, Blumen sowie Putzzutaten jeder Art.

Diese Abteilung steht unter Leitung einer erstklassigen bewährten Direktorin.

## Trauhhaus Alex. Michels

**Halle-5** MARKTPLATZ 18  
FERNSPRECHER 598

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

posierenden Automobil eines Ingenieurs aus Halle a. S. nach dem Gattis in Jelowitz befördert, wo dem Verletzten die erste Hilfe erteilt wurde. Ein von Eisenburg telephonisch herbeigerufener Arzt untersuchte die Verwundungen und legte Notverband an, worauf der Rechtsanwalt mit einem von Leipzig gekommenen Erlaubnis die Weiterfahrt antreten konnte. Der Schwerverletzte blieb in Jelowitz, um am Morgen mit dem Sanitätsautomobil nach Leipzig gebracht zu werden, da eine Gehirnerschütterung nicht erbschlichen Verletzungen im Gesicht den Transport bei Nacht nicht angebracht erscheinen ließ.

### Ferienwanderungen.

Wenige Tage vor noch und unsere Jugend darf für einige Wochen die Arbeit auslegen. Eine solche Wandausreise ist aber auch nötig, sind doch die Anforderungen, welche die Schule an Körper und Geist stellt, bedeutend genug. Keiner wird diese Erholungszeit nicht immer schmerzhaft empfinden. Sehr oft bleibt die Jugend sich selbst überlassen, um so in der Straße und auf der Straße der Schrecken der Erwachsenen zu werden. Es sind daher jene Einrichtungen mit Freuden zu begrüßen, durch welche für Beschäftigung und Erholung zugleich gesorgt wird. Hierher gehören in erster Linie die Ferienwanderungen.

Für die **Wolfs-** und **Wittelschulen** unserer Stadt hatte schon in den letzten Sommerferien der **Hallsche Lehrereize** solche Wanderungen unternommen. Im ganzen konnten 44 Wanderungen gemacht werden. Beteiligt waren dabei 1232 Schüler, so daß auf jede Wanderung etwa 29 Teilnehmer kamen. Die Führung lag ausschließlich in den Händen hiesiger Lehrer. Beachtenswert die nähere Umgebung Halles, der Petersberg, Bettin, Gieseler usw. Bei weiteren Wanderungen wurde für die Minderheit die Eisenbahn oder auch der Dampfer benutzt. Weder konnten nur einträgliche Ausflüge gemacht werden, da für weitere Reisen die Mittel fehlten, obwohl die größtmögliche Einschränkung in Gewöhnung zur Behutsamkeit zu den wesentlichen Erfordernissen dieser Wanderungen gehörten.

Nach für die bevorstehenden Herbstferien sind solche Wanderungen geplant. In den nächsten Tagen werden an den einzelnen Schulen die Wanderungsanträge und -ziele bekannt gegeben. Die Schüler, welche sich beteiligen wollen, erhalten besondere Anmeldebogen, auf denen die Eltern ihre Zustimmung zu den Wanderungen der Kinder erklären. Diese Zustimmung gilt als Anmeldung. Mit der Anmeldung ist zugleich ein Gebühr von 10 Pf. als Beitrag zu den Unkosten zu entrichten. Nach Eingang dieser Gebühr empfängt jeder Teilnehmer eine Ausweiskarte, welche die näheren Angaben für die Wanderung enthält.

Es wäre zu wünschen, daß sich noch mehr Freunde und Gönner dieses Unternehmens fänden, die nicht bloß mit gutem Rat die Bewegung unterstützen.

### Pösischgedächtnis.

Die Pösischgedächtnis erheben die bei ihnen bis 3 Uhr nachm. vorliegenden Aufträge noch an denselben Tage. Zur Vermeidung von Verzögerungen empfiehlt es sich deshalb für die Kontoinhaber, ihre Einrückungen so zu treffen, daß die Ueberweisungen und Schecks bis zu dieser Schlußzeit bei den Pösischgedächtnis eingehen. Einer besonderen Behandlung unterliegen die Ueberweisungen auf die Pösischkonten der Reichsbank, sofern sie beim Pösischgedächtnis bis zu einer bestimmten, demnach zu erscheidenden Stunde eingehen und auf der Vorderseite links unten unterhalb des Ortes und der Zeit der Ausstellung den mit roter Tinte geschriebenen Vermerk „Reichsbank“ tragen.

Ueberweisungen dieser Art werden der Reichsbank noch am Tage des Eingangs unter Ueberweisung der Formularabschnitte mitgeteilt.

### Änderungen in der Natur.

Der allbekannte Vortrag von Hermann Goltzenius zu Halle a. S. hat unter diesem Titel schon 6 reizende Bändchen à 60 Pf. erscheinen lassen, die besonderer Empfehlung wert sind.

Drei von allen Tugendstufen der Darstellung, fern von allem langweiligen systematischen Aufbau führen die einzelnen Bändchen in unterhaltender, keusche novellistischer Schreibweise die Kinder ein in die Geheimnisse der Natur. In ein schmales angelegtes Gewand gekleidet, wirken die Bändchen anregend und belehrend zugleich und rufen im Leser somit das angenehme Gefühl der Befriedigung hervor. Bunte und schwarze Bilder sind in reicher Zahl eingestreut. Ihre Naturwahrheit und Anschaulichkeit zielt das Werk und macht zugleich den Text in allen Punkten reiflich verständlich. Diese „Änderungen in der Natur“ sind ein Werk, durch dessen schöne Uebersetzung aus dem Englischen (der Arabella Buden) die Herren Prof. Dr. Kriete und Dr. Kubes sich ein wirkliches Verdienst erworben haben.

Eltern und Erzieher aber mögen dem trefflichen Verlage von Hermann Goltzenius den schuldigen Dank für die ausgezeichnete Veröffentlichung abstatten und ihren Schülern fleißigst diese Bändchen kaufen. Dr. Karl Baer.

### Herbstäquinoktium.

In erster Septemberstimmung bei Nebel und Regen ist der astronomische Herbst angekommen. Tag und Nacht gleich lang herrscht. Damit ist der Zeitpunkt erreicht, in dem die Sonne in den Äquator tritt. Auf der nördlichen Hälfte der Erdkugel beginnt genau um dieselbe Zeit das Frühjahr, wie bei uns der Herbst. Die Sonnenstrahlen fallen nun immer schräger, es wird kälter und kälter, wir kommen anscheinend in immer größere „Sonnenferne“, aber nur scheinbar, denn die Erde kann ja nicht aus ihrer Flugbahn um die Sonne heraus. Die Sache verhält sich vielmehr so, daß die Erde in ihrer elliptischen Bahn um die Sonne dieser einmal mit der Nordhälfte, also unserer Hälfte, zugewandt ist (März bis September), die übrige Zeit mit der anderen Hälfte. Am 23. Juni fielen die Sonnenstrahlen fast senkrecht auf unsere Erdhälfte, von da ab immer schräger bis zum 21. Dezember. Dann geht es wieder aufwärts.

In meteorologischer Hinsicht zeigen die Herbstmonate — September, Oktober, November — unbeständigen Charakter. Uns war diesmal nach dem übermäßig heißen Sommer ein schöner Vorherst heiß. Jetzt wird, was klar war, veränderlich. Die Luft wird kälter, Feuchtigkeit tritt an Stelle der Trockenheit und nicht lange wird es mehr dauern, dann stellen sich Frost und Schnee ein. Freilich das Barometrische ist eine heikle Sache geworden; der Wettergott von 1911 ist von unberechenbarer Laune. Hoffen wir das Beste!

### Regenwetter!

Das Hochdruckgebiet drang sich nach Nordrücken verlagert; im Rücken der Depression brach vom Atlantik bereits ein neues Maximum aufsteigend mit großer Geschwindigkeit nach Europa vor, wodurch an den westeuropäischen Küsten starke bis stürmische Nordwestwinde auftraten. Zum ersten Male zeigten unter dem Einflusse der mit ihren jüdischen Ausläufern bis nach Nordafrika reichenden, außerordentlich ausgebeuteten Depression auch in Südeuropa die Temperaturen einen stärkeren, auf das Nahen des Herbstes hinweisenden Rückgang; so betrug Donnerstag in Mittel- und Südalien, wo übrigens gleichfalls starke Regenfälle eingetreten waren, die Morgen-temperaturen nur noch 15 Grad Celsius. Das trübe und regnerische Wetter dauerte in Deutschland bis wieder zunehmendem Aufbruch auch Freitag fort; die Winde waren nach dem Vorherrschen des Minimums nach Westen umgesprungen, und die Temperaturen hielten nördlich unterhalb von 15 Grad, auch während der Mittagsstunden. Der regnerische, kühlte und veränderliche Charakter der Witterung dürfte nun auch zunächst vorübergehend bleiben; weitere Rückschlüsse der letzten Depression zu folgen, und nach vorübergehender Rückkehr der Winde nach Süden und kurzer Erwärmung ist zu Beginn der Woche neuerdings auf Regenwetter zu rechnen.

Die Kartoffelpreise sind, wie aus landwirtschaftlichen Kreisen berichtet wird, erfreulicherweise im Sinken begriffen. Auf dem Markte in **Naumburg** wurde am Mittwoch der Zentner mit 4,25 Mk. verkauft. Trotz dieses herabgesetzten Preises blieben etwa 100 Zentner unerfaßt. In **Kassel**, **Göttingen** und anderen Orten werden Kartoffeln zu 3,50 bis 4 Mk. angeboten. In **Düsseldorf** ist die Kartoffelernte sowohl nach der Güte als nach der Menge sehr gut ausgefallen. Jedenfalls wird man gut tun, sich mit Kartoffelabschlüssen für größere Posten nicht zu überhätigen.

**Waldverpachtung.** Die dem Wasserwerk der Stadt Halle gehörigen, in der **Besener Aue** belegenen, am 1. Oktober pachtfrei werdenden **Acker- und Wiesenflächen** sollen aus neue verpachtet werden. Zu diesem Behufe stand am Donnerstag nachmittag im **Schulsaal** **Galtshof**, **Deutsches Haus** in **Beesen** ein Termin an, der von Interessenten gut besucht war. Es wurden folgende Gebote abgegeben: 1. **Acker** in Größe von 1 Hektar 98 Ar 70 Quadratmeter 150 Mark, 2. **Acker** von 2 Hektar 98 Ar 19 Quadratmeter 250 Mark, 3. **Wiesenplan** von 26 Ar 26 Mark, 4. **Wiesenplan** von 85 Ar 50 Quadratmeter 62 Mark Jahrespacht. Die Pachtzeit währt 6 Jahre.

**Neue Telegraphenlinie.** Die Kaiserliche Ober-Postdirektion in Halle gibt bekannt, daß der **Plan** über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an der **Straße Hohenturm** — **Zweibendorf** bei dem **Postamt 2** in Halle a. S. öffentlich ausliegt.

**Das Klaphorn** spielt morgen mittag die **Kapelle** der **Oper** vor der **Hauptpost**. Es ist folgendes Programm aufgestellt: 1. **Im bunten Rod**, **March** von **Komalen**; 2. **Ouverture** aus der **Oper**, **„Die Nürnberger Kuppe“** von **Wdm**; 3. **Der verklingene Ton** von **Sullman**; 4. **Terz adoret andalous** von **Rubinstein**; 5. **Fantasia** aus der **Oper**, **„Gibichien des Exemten“** von **Mallard**; 6. **„Neuer Blut“**, **Walzer** von **Strauß**.

**Der Trompeter von Giebichenstein** wird am kommenden Sonntag zum **letztenmal** in diesem Jahre seine Weifen ertönen lassen. Sowohl die **Anwohner** der früheren Vororte, **Cröllwitz**

und **Giebichenstein**, als auch die **zahlreichen Besucher** des **Saales** sollen dieser **Eintritt** lebhaften **Beifall** gesellt und **vorauseglegt**, daß sich **wieder** **opferwillige Spenden** finden, **falls** auch im **nächsten Jahr**, etwa **von Mitte Mai** an, **allabendlich** von der **Burggrüne** herab **gespielen** werden.

**Auf dem Waidmarch** aus dem **Manövergelände** wurden gestern **zwei Batterien** des **Feldartillerie-Regiments Nr. 40** hier **einquartiert**. Die **Truppen**, die in der **Waidmarch** Straße und am **Steintor** in **Quartier** lagen, sind **bereits** heute **morgen** wieder **aufgebrochen**.

**Paulusgemeinde.** **Wittwoch**, den **27. September**, **abends 8 Uhr** findet in den **„Thaliafäden“** **Familienabend** der **Paulusgemeinde** als **Stiftungsfest** des **Jugendvereins** statt. **Edle Musik** unter **Wittrung** von **Hr. Gertraud Freygang**, **Herrn Albert Schilbach**, des **Solozungsquartetts** und **Herrn Kapellmeister Sonnabend** vom **Sondrich-Konvokatorium**. **Auf** **Führung** von **Sonnen** aus **„Wilhelm Tell“** und von **„Johannes“** von **Theodor Körner** u. a. **Eintritt** 20 Pf. **pro Person** zur **Deckung** der **Unkosten**.

**Stadtheater.** **Zwei** **aktuelle** **bei** der **gehrigen** **Rheingold** **Aufführung!** **Der** **Kunstlerausflug** **Schwarz-Rapp** **war** **vorher** **schon** **angefündigt** **worden**; **dazu** **kam** **nach**, **infolge** **Erkrankung** **des** **Hrn. Kühn**, **Hrn. Albine Nagel** **die** **Rolle** **der** **Szene** **übernahm**. **Mit** **der** **Erfolg** **hoffung** **konnte** **man** **sehr** **gut** **zufrieden** **sein**. **Hr. Nagel** **war** **eine** **hohe** **Preise**. **Bei** **Wahrung** **des** **poetischen** **Gebaltens**, **den** **Wagner** **der** **verpöndelten** **Götin** **unterlegte**, **wirkte** **die** **Darstellung** **in** **Ton** **und** **Spiel** **auch** **nach** **der** **dramatischen** **Seite** **hin**. **Kammerjäger Rapp** **von** **Leipzig** **Stadtheater** **bot** **als** **Riese** **eine** **Figur** **von** **gewandiger** **Prägnanz**. **Stimm** **mäßig** **verlieh** **er** **seinem** **Spiel** **den** **notwendigen** **harten** **Eindruck**. **Auf** **der** **Höhe** **reife** **Schauspieler** **hielten** **sich** **auch** **die** **übrigen** **Mitglieder**, **so** **daß** **das** **gesamte** **Saus** **in** **ungetrübtem** **Genuß** **das** **Vorspiel** **der** **Ringtrilogie** **hinnehmen** **konnte**.

**Die zwei Vorstellungen im Zirkus Sarrajani** bringt der **Sonnabend** und der **Sonntag**. Die **Nachmittagsvorstellungen**, die **um** **3 Uhr** **beginnen**, **sind** **für** **Kinder** **und** **Militärs** **bis** **zum** **Feldwehrlange** **Kreisermäßigung**. **Sie** **sind** **besonders** **auch** **für** **die** **Bewohner** **der** **Hallen** **Umgebung** **angenehm**, **weil** **die** **gegen** **ihre** **früheren** **Schlüsse** **ein** **Erscheinen** **der** **bequemen** **Abendgymnastik** **ermöglicht**. **Es** **ist** **selbstverständlich**, **daß** **auch** **die** **Nachmittagsvorstellungen** **im** **Zirkus Sarrajani** **ein** **vollkommenes** **und** **angenehmes** **Abendprogramm** **bieten**, **dessen** **Umfeldung** **drei** **volle** **Stunden** **in** **Anspruch** **nimmt**. **Auch** **findet** **nach** **jeder** **Nachmittagsvorstellung** **für** **deren** **Besucher** **Marshall- und Menagerie** **Veranstaltung** **statt**. **Für** **den** **Sonntag** **vormittag** **ist** **wieder** **eine** **Teilnahme** **für** **den** **populären** **Eintrittspreis** **von** **25 Pf.** **für** **Erwachsene** **und** **für** **15 Pf.** **für** **Kinder** **geplant**. **Am** **Dienstag** **bereits** **beginnt** **der** **Zirkus Sarrajani** **sein** **Gastspiel** **in** **Chemnitz**, **so** **daß** **eine** **Verlängerung** **des** **Hallen** **Gastspiels** **trotz** **des** **enormen** **Erfolges** **ausgeschlossen** **ist**.

**Ein** **vermuthlich** **getöhltes** **Fahrad**, **Nr. 29 543**, **mit** **weißen** **Felgen** **und** **neuen** **Manteln** **sieht** **bei** **der** **Kriminal-Abteilung**, **Trennpolizei**, **6**, **Zimmer 83**, **zur** **Befichtigung** **aus**.

**Von** **der** **Straße**. **Gestern** **vorm.** **wurde** **die** **in** **der** **Landwehrstraße** **vor** **dem** **Grundstück** **Nr. 17** **lebende** **Caslatener** **von** **einem** **Gesährflüchter** **angefahren** **und** **beschädigt**.

### Theater, Konzerte und Vorträge.

**Im** **Aposteltheater** **rufen** **allabendlich** **„Die** **Elstutaner“** **mit** **ihren** **geradezu** **entzündlichen** **Darbietungen** **entschließlichen** **Beifall** **herab**. **Es** **verläumt** **daher** **niemand**, **sich** **hier** **in** **ihre** **Art** **einzig** **existierende** **Senation** **anzusehen**. — **Morgen**, **Sonntag**, **den** **24. Sept.**, **finden** **nachmittags** **4 Uhr** **und** **abends** **8 Uhr** **zwei** **große** **Vorstellungen** **statt**. **In** **beiden** **gelangt** **das** **glatte** **Bestandprogramm** **zur** **Ausführung**. **Zur** **Nachmittags-** **Vorstellung** **gelden** **ermäßigte** **Preise**. — **Ferner** **sei** **darauf** **aufmerksam** **gemacht**, **daß** **auf** **diesseitigen** **Wunsch** **am** **Wittwoch**, **den** **27. Sept.**, **nachmittags** **4 Uhr**, **eine** **große** **Operavorstellung** **mit** **eigens** **dazu** **gewähltem** **Programm** **stattfindet**, **in** **welchem** **nur** **die** **Elstutaner** **auftreten**. **Zur** **Ausführung** **gelangt** **die** **Wägen-Pantomime** **„Mischenröde“**.

**Waldhallentheater.** **Morgen**, **Sonntag**, **4** **und** **8 Uhr** **finden** **zwei** **Vorstellungen** **statt**, **nachmittags** **bei** **kleinen** **Preisen**, **jeder** **Erwachsene** **darf** **ein** **Kind** **frei** **einführen**, **ungekürztes** **Programm**. **Es** **ist** **dies** **die** **einzig** **Nachmittagsvorstellung**, **in** **der** **der** **berühmte** **Segommer** **auftritt**.

**Bruno Seydrius** **Konvokatorium.** **Mit** **Montag**, **den** **25. ds.** **beginnen** **die** **Jahresfesten-Vorstellungen** **des** **Konvokatoriums**, **und** **zwar** **Montag** **vorm.** **9 Uhr** **die** **Klavierkonzerte** **des** **Direktors**, **die** **erwachsenen** **Schüler** **der** **Lehrerinnen**: **Erler**, **Schlot**, **Wolffmann**, **Burm** **Nachm.** **3 Uhr** **Gesangsstellen** **Scharfe**, **Frey**

Mit allen Neuheiten der Winter-Mode eröffnen wir am Montag, den 25. Sept.

die neue Saison der letzten Pariser und durch eine .. Ausstellungen .. eigenen Modelle ..

Modell-Hüte und Modell-Kleider und preiswerte Copien.

Mass-Salons für englische Kostüme u. französische Toiletten.

Halle a. S.,  
Marktplatz 21.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,  
Gr. Sielmsr. 86/87.





# RRRRRRaus



und dem Welt muß jeder, welcher sich eines wirklich guten, unzerstörlichen Weckers, bis zu einem von 3 RM, an in vorzüglicher Qualität führe, bedient.

**Solidester u. prakt. Beamtenwecker. Patentwecker,** welche so lange wecken, bis man dieselben selbst abstellt.

**Taschen-Wecker-Uhren,** äußerst praktisch für die Reife.  
**Grösste Auswahl am Platze in modernen Wand- u. Stand-Uhren. Küchen-Uhren, Kontor- und Laden-Uhren** in reichster Auswahl zu festgesetzten Preisen.  
 Auf jede Uhr leiste ich zwei Jahre reelle Garantie.

**Gustav Uhlig, Uhrmacher.** — Fernruf 349. —  
 Gegründet 1859.  
**Größtes Lager der Provinz Sachsen.**  
**Untere Leipzigerstrasse.**  
**Größte Reparatur-Werkstätte am Platze.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5%



sind die besten.

Wer probt, lobt.

Syndikatsfrei.

**Woldemar Thoss,** Bank-Geschäft,  
 Halle a. S., Schulstrasse 7.  
 empfiehlt sein grosses Lager **sicherer Wertpapiere,**  
 darunter Reichsanleihe Preuss. Consois  
 als **mündelsicher** Pfandbriefe.

**Unterricht.**



**Neue Kurse**

für Damen und Herren in kaufm., landw. und gewerblich. Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschritt, Kontopraxis, Sprachen etc.  
**beginnen täglich.** Prospekt gratis.  
 Bücherrevisor  
**Carl Gieseguth's**  
 Handelslehraustalt,  
 Halle a. S., Sternstr. 13, Fernr. 0113.  
 Beginn neuer Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahreskurse am 2. Oktober oder täglich.  
 — Nur Einzelunterricht. —

**Gesangunterricht**  
 nach sehr bewährter Methode erteilt  
**Frau Dr. Wilhelm**  
 Welfstr. 22 III, Ecke Wagnenstr.

**Französin**  
 Helio Jaquier, Weidenplan 25,  
 erteilt französischen Unterricht.

**Gründl. Klavierunterricht**  
 bei hauptsächlich 2 Ed. Woll. 5. W. erteilt K. Donner, Wälgstr. 1.

**Anatomisch-physiologische Abteilung und Tier-Klinik am landwirtschaftl. Institut der Universität Halle a. S., Wilhelmstr. 26/27.**

Nach einer ministeriellen Verfügung ist vom 1. Oktober ds. Ja. ab für poliklinisch behandelte Pferde für jeden Fall und jedes einzelne Mal 1 Mark zu vergüten; in die Klinik eingestellte genossen nach wie vor freie ärztliche Behandlung.  
 Der Vorstand.



**Zentralheizungs-Koke.**

jede Körnung verschiedener Marken liefern billigst

**Sachse & Müller,**  
 Hordorferstrasse 1. Telefon 59.

**Albert Neubert, Buchhandlung,**  
 Poststr. 7, Halle a. S. Poststr. 7,  
 empfiehlt seine

**Leihbibliothek.**

Abonnements bei event. täglichem Umtausch.  
 auf 1 Band 2 Bände 3 Bände 4 Bände 5 Bände.  
 monatlich Mk. 1.— 150 2.— 250 3.—  
 Abonnements für auswärts  
 auf 10-12 Bände (5 kg-Paket) 18-20 Bände  
 monatlich Mk. 150 Mk. 2.—  
 Jedes Werk ist auch einzeln zu haben. Verlangen Sie meinen Katalog  
 Abonnement kann jederzeit begonnen werden.  
 Neuerscheinungen werden sofort in mehrfacher Anzahl angeschafft.

**Cecilienhaus,**  
 Halle a. S.,  
 Gütehenstrasse 19. — Telefon 730.  
**Heilanstalt für Kranke und Erholungsbedürftige.**  
 Schwestern-Station für Kranken- und Wochenpflege.  
 Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut.  
 Operations-Zimmer.  
 Licht-, Kohlensäure- sowie alle medizinischen Bäder.  
 Elektrische und Inhalations-Apparate für Asthma- und Halsleidende.  
 Abteilung für Magen-, Darm- u. Stoffwechsellkrankheiten, sowie für Nervenkrankheiten.  
 Jeder Patient kann sich von dem Arzt seiner Wahl behandeln lassen.

**Zentralheizungen,**  
 Spezialist:  
 Etagenheizungen vom Kesselherde aus.  
**Wannen- u. Brausebäder.**  
**Fr. Noll, Halle S.**  
 Osendorferstrasse 6.  
 Ea. Referenzen. Fernsprecher 509.  
 Gegr. 1890.  
 Angewandte Etagenheizungen stehen auf Wunsch stets zur Beschichtigung.

**Meine Spezialitäten**



Grosse Auswahl. Billige Preise.

**Christian Glaser**

Grosse Klausstrasse 24.

**Privat-Kindergarten.**

Für 3½-jährigen Jungen aus Arztfamilien werden gleichzeitige Spielgefahrten gesucht.  
 Familien, die geeignet sind, ihre Kinder (3-5 Jahre) für einige Stunden am Tage einer gemeinnützigen, angestrebten Stützergärtnerei anzuvertrauen, werden gebeten, ihre wahren Adressen zwecks persönlicher Befragung abzugeben an die Expedition dieses Blattes sub B. 5228.

**Die Damenwelt**

bevorzugt seit Jahrzehnten in Halle a. S.  
**Hoflieferant**  
**Ernst Rosa's Etablissement**  
 für moderne Coiffure, weil diese Salons stets mit den ersten und besten Kräften besetzt sind und die ständig persönliche Leitung des Inhabers erstklassige und penibelste Erledigung aller Aufträge verbürgt.  
**Aller Komfort der Neuzeit.**  
**Ernst Rosa, Hofl.**  
 Telefon 1130. Gr. Steinstr. 8.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
 Sämtliche Haararbeiten werden nur aus prima Schnitt-haar, nicht aus Chinesenhaar oder sonst schwindel-haften Zusammenstellungen hergestellt.

**Beginn neuer Kurse.**

Akadem. Lehr-Institut für feine Damenschneidererei Rannischestr. 14. von **Luise Braun** Rannischestr. 14.  
 Gründlicher Unterricht im **Massnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Garnieren** in einmündlichem Kursus, mit **Anfertigen von Kleidern** in 2 bis 3 Monaten. Kursus nach neuem, sehr leicht fasslichem, mehrfach preisgekröntem System. Beginn neuer Kurse jeden 1. u. 15. des Monats. — Anmeldungen vormittags

**Tanz-Unterricht.**

Der I. Winter-Kursus meines Privat-Tanzinstituts beginnt Montag, den 9. Oktober in den Thalia-Schulen, Gießhübe 42a. Best. Mitteilungen erbitte in meiner Wohnung, **Grabenburgerstr. 1. I.**  
 Kleiner Zettel sowie Einzel-Unterricht zu jeder Tages- und Abendzeit schnell und sicher. **A. Fröbe, Tanzlehrer.**

**Akademisches Lehr-Atelier**



**Frau B. Linke,**  
 Dir. d. Triumph-Meth. f. d. Prov. Sachs.  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63.

**Vermischtes.**

**„Reformbad“**

St. Klausstr. 14 p., Tel. 2698.  
 Besitzt **Aug. Albrecht Radium**  
 Strahl-, Sauerstoff-, Kohlen-, Jod-, Moor-, Dampf-, Röntgen- sowie alle anderen Bäder. Nachmännliche Auskunft über alle Bäder- und andere Wasser-Besorgungen.  
 Bern. 10-11, abends 6-7.

**Tanz-Unterricht**

**Kaiser-Wilhelms-Halle.**  
 An meinem Beginn. Herbstferien können noch Damen und Herren teilnehmen. **Montag, d. 28. Sept.**, abends 8 Uhr. Nähere Auskunft. Geil. Anm. erbittet.  
**Frau Lina Neumann,**  
 Tanzlehrerin, Weidenplan 63.  
 Privatunterricht zu jeder Zeit.

**Adolf Müller**

**Halles**  
 Königsstr. 2  
 Fernr. 942  
 Autotypen-Holzschnitte  
 Zinkätzungen  
 in erstklassiger Ausführung  
 Galvano- u. Litho-Wiederabg.  
 Entwürfe & Zeichnungen in künstlerischer Ausführung  
 Wirkungskvolle Reklamekitschees.  
 Spezialität:  
**Schwarz-Weiss-Manier**  
 Dreifach-Farbenkitschees  
 Eigene Fabrikate, Elektr. Betrieb

**Schwache Nerven**

häften Sie durch **Lecithin**  
**Nervennahrung.**  
 Bäder- und Kräftigungsmittel für Neurosenpatienten zur Stärkung der Nerven, zur Beseitigung des allgemeinen Schwächezustandes, appetitregend.  
 Karton 3 Mk. 2.50.  
**Drogerie Max Rädler,**  
 nur Hauptstr. 2.

**Olen-Reinigen.**

Reparaturen, Umfäßen.  
**G. Böhme, Scherrenstr. 8.**  
 Tel. 2308.

**Gänsefedern**

mit allen Daunen wie Sie von der Gans kommen, per 100. 1.00 empfiehlt Gänsefedern, W. Klenz, Neutrebahn, Oberbrück.